



## Pressedienst

---

10. März 2025

### **Landesweiter Warntag am Donnerstag, 13. März 2025**

#### **Test-Alarm per Sirenen, Warn-Apps, Lokalradio und Cell Broadcast**

Sirenenalarm in Düsseldorf: Am Donnerstag, 13. März 2025, führt das Land Nordrhein-Westfalen zum siebten Mal den landesweiten Warntag durch. Wie bereits seit Jahren in der Landeshauptstadt zweimal jährlich erprobt, werden auch in diesem Jahr verschiedene Warnmittel in ganz Nordrhein-Westfalen getestet. Hierzu führt die Feuerwehr einen Probealarm für das städtische Warnsystem in Düsseldorf ab 11 Uhr durch. Zentral durch das Land Nordrhein-Westfalen wird das modulare Warnsystem (MoWas) ausgelöst, um so auf den Probealarm hinzuweisen und die an MoWas angeschlossenen Warnkanäle zu testen.

Außerdem wird auf den Facebook- und X-Kanälen sowie der Internetseite von Stadt und Feuerwehr ebenfalls über die Sirenensignale informiert. Hier können Rückmeldungen zu den Sirenen sowie Fragen rund um das Thema Warnung gestellt werden. Für Hinweise und Rückfragen der Bevölkerung ist an diesem Tag auch das Gefahrentelefon unter der Rufnummer 0211-3889889 von 10.45 bis 12 Uhr besetzt. Die Feuerwehr bittet darum, die Notrufnummer 112 nur für das Anzeigen von tatsächlichen Notfällen und nicht für Nachfragen zum Sirenenprobealarm zu nutzen. Wie bereits im vergangenen Jahr wird die Feuerwehr Düsseldorf in Kooperation mit Antenne Düsseldorf die Direkteinsprache ins Lokalradio erproben und auf den Warntag hinweisen.

Durch die regelmäßigen kommunalen, landes- und bundesweiten Probealarme in den letzten Jahren konnte die Feuerwehr viele wertvolle Erfahrungen sammeln und Beschallungslücken im Sirenennetz der Landeshauptstadt ausfindig machen und beheben. Neben dem Test der Technik und der Reichweite soll der Bevölkerung mit dem Warntag die richtigen Handlungsweisen für mögliche Ernstfälle und Warnungen vermittelt



## **Landesweiter Warntag am Donnerstag, 13. März 2025**

Seite 2

werden. "Die regelmäßige Überprüfung der Warnsysteme ist eine wichtige Maßnahme, um nicht nur die technischen Voraussetzungen der unterschiedlichen Warnmittel zu testen und zu optimieren, sondern die Bürgerinnen und Bürger gleichzeitig für das Thema zu sensibilisieren", erläutert Feuerwehr-Chef David von der Lieth. "Die Menschen müssen im Umgang mit den verschiedenen Systemen vertraut sein, um sich im Ernstfall richtig zu verhalten."

### **Sirenenalarm**

Um 11 Uhr wird durch das Land das modulare Warnsystem, an dem die Warn-Apps und Cell Broadcast angeschlossen sind, mit dem Hinweis "Warnung - Sirenenprobealarm" ausgelöst. Zeitgleich werden in der Landeshauptstadt die 82 Sirenenanlagen mit dem Signal "Entwarnung" zu hören sein. Zur Entwarnung wird ein Dauerton von einer Minute ertönen. Dies bedeutet, dass die Gefahr vorüber ist. Nach einer fünfminütigen Pause erfolgt um 11.06 Uhr das Sirensignal "Warnung" - ein auf- und abschwellender Dauerton von etwa einer Minute. Dieses Warnsignal fordert die Bürger auf, Ruhe zu bewahren und sich kontinuierlich über Radio (WDR 2 und Antenne Düsseldorf), Fernsehen, Internet und auf den sozialen Netzwerken von Stadt und Feuerwehr zu informieren. Um 11.12 Uhr ertönt erneut das Signal "Entwarnung". Nach Ende des Sirenenprobealarms werden erneut die Warn-Apps mit der Information "Entwarnung - Sirenenprobealarm" ausgelöst.

### **Cell Broadcast**

Nach einer kurzen Testphase zwischen Dezember 2022 und Februar 2023 konnte Cell Broadcast am 24. Februar 2023 in den Regelbetrieb überführt werden. Die Feuerwehr Düsseldorf wird den Warnkanal über das modulare Warnsystem (MoWas) des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) bei einer unmittelbaren Lebensgefahr für viele Menschen auslösen und darüber die Mobilfunkgeräte innerhalb der Landeshauptstadt ansteuern. Der als Weckruf zu verstehende Alarm soll die Menschen dazu auffordern, sich umgehend weitere Informationen einzuholen. Durch den Warnkanal Cell Broadcast können die Behörden Warnmeldungen an alle in einem bestimmten Abschnitt des Mobilfunknetzes befindlichen Mobilfunkgeräte (Smartphones und konventionelle Handys) versenden. Zum



## **Landesweiter Warntag am Donnerstag, 13. März 2025**

Seite 3

Empfang der Warnmeldung ist keine spezielle Software notwendig, die Warnmeldung wird vom Mobilfunkbetreiber automatisch auf die mobilen Endgeräte übertragen. Das BBK informiert auf seiner Internetseite über den Warnkanal Cell Broadcast unter [https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warnung-in-Deutschland/So-werden-Sie-gewarnt/Cell-Broadcast/cell-broadcast\\_node.html#vt-sprg-4](https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warnung-in-Deutschland/So-werden-Sie-gewarnt/Cell-Broadcast/cell-broadcast_node.html#vt-sprg-4).

### **Direkteinsprache Antenne Düsseldorf**

Die Feuerwehr Düsseldorf hat in Kooperation mit Antenne Düsseldorf bereits seit Jahren die Möglichkeit, im Ernstfall in das laufende Programm des Lokalsenders einzusprechen und so die Bevölkerung zu informieren und eine Warnung auszusprechen. Dies wurde in der Silvesternacht 2022/2023 letztmalig genutzt. Hier brannte es bei einem Recyclingbetrieb in Reisholz. Am Donnerstag, 13. März, wird durch die Feuerwehr Düsseldorf die vorhandene Technik überprüft und die Zuhörerinnen und Zuhörer von Antenne Düsseldorf direkt aus dem Krisen- und Lagezentrum an der Hüttenstraße über den laufenden Probealarm informiert.

### **Amt für Verkehrsmanagement und Rheinbahn**

Auch in diesem Jahr werden die 680 digitalen Anzeigetafeln der Rheinbahn an den Haltestellen sowie die städtischen Verkehrsinformationstafeln des Amtes für Verkehrsmanagement mit Hinweisen zum Sirenenprobealarm bespielt. In der Warnphase des Probealarms wird zudem darüber informiert, dass keine Gefahr für die Bevölkerung besteht. Somit werden nicht nur die Düsseldorferinnen und Düsseldorfer, die im öffentlichen Personennahverkehr unterwegs sind, auf dem Laufenden gehalten, sondern auch die Pendlerinnen und Pendler, die über die verschiedenen Verkehrswege in die Landeshauptstadt morgens mit dem Auto einfahren.

### **Verhaltenshinweise Sirenenwarnung**

- Ruhe bewahren!
- Informieren Sie sich kontinuierlich über Radio, Fernsehen, Internet und auf den sozialen Netzwerken von Stadt und Feuerwehr sowie über das Gefahrentelefon – hier erhalten Sie konkrete Handlungsempfehlungen.
- Informieren Sie falls nötig ihre Familie, Freunde und Nachbarn.



## Landesweiter Warntag am Donnerstag, 13. März 2025

Seite 4

- Notrufe (112 oder 110) nicht blockieren! Nur im Notfall anrufen.
- Mehr Informationen gibt es am Gefahrentelefon 0211-3889889 und auf den Facebook-Seiten der Landeshauptstadt und der Feuerwehr unter [www.facebook.com/duesseldorf](http://www.facebook.com/duesseldorf) sowie [www.facebook.com/duesseldorf.feuerwehr](http://www.facebook.com/duesseldorf.feuerwehr)

### Modulares Warnsystem vom BBK

Bereits seit neun Jahren nutzt die Feuerwehr Düsseldorf das modulare Warnsystem mit den angeschlossenen Warn-Apps vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Damit wird die Bevölkerung nicht nur über bevorstehende Gefahren mit einer sogenannten Push-Benachrichtigung informiert, sondern es werden auch wichtige Handlungsempfehlungen und allgemeine Notfalltipps damit herausgegeben. Mit den Jahren entwickelte das BBK zusätzliche Warnkanäle, sodass mittlerweile eine Vielzahl an Warnkanälen die Bevölkerung informiert und vor Gefahren warnt. Durch diesen Warnmittel-Mix, bestehend aus Warn-Apps, Fernsehen, Radio, Sirenen, Cell Broadcast, digitale Stadtinformationstafeln und Fahrgastinformationstafeln, können die Behörden die Menschen mit wichtigen Botschaften versorgen. Hierbei reichen die Informationen von einem "Weckruf" bis hin zu detaillierten Handlungsempfehlungen. So ist beispielsweise die Warn-App NINA kostenlos für Android und IOS erhältlich.

Textversion:

[http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20250310-240\\_06.txt](http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20250310-240_06.txt)

**Kontakt: Mester, Annika**  
**presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131**